

Erweiterung P&R-Platz am Bahnhof Germersheim: knapp 300 Plätze - Schweitzer: \

Am Bahnhof Germersheim stehen nach der Erweiterung des P&R-Platzes nun knapp 300 Plätze zur Verfügung. „142 zusätzliche P&R-Plätze und 55 weitere Plätze für die Fahrradabstellanlage - das bedeutet auch ein Plus an Mobilität und damit mehr Lebensqualität“, sagte Verkehrsstaatssekretär Alexander Schweitzer bei der Eröffnung der neuen Anlage. Von den Gesamtkosten für Bau und Grunderwerb in Höhe von knapp 700.000 Euro wird das Land einen Großteil übernehmen, kündigte Schweitzer an und überreichte auch gleich die Förderzusage über 597.000 Euro an die Stadt Germersheim.

„Das SPNV-Angebot hier in Germersheim stimmt“, sagte Schweitzer. Seit Dezember 2006 endet in Germersheim die S-Bahn Rhein-Neckar – im Halbstundentakt kann man ohne umzusteigen in einer halben Stunde Ludwigshafen und Mannheim erreichen. Die beiden anderen Strecken – nach Wörth und nach Bruchsal – werden im Stundentakt bedient. Ganz besonders attraktiv sei der Germersheimer Bahnhof durch den Halt des Regionalexpress, so Schweitzer. In etwa einer Stunde und zehn Minuten kann man mit diesen schnellen Verbindungen beispielsweise die Landeshauptstadt Mainz erreichen.

Die Entwicklung des Schienenpersonennahverkehrs hier in Germersheim geht weiter: Da ist zum einen die S-Bahn Rhein-Neckar, die von Germersheim bis nach Bruchsal verlängert wird, und da ist vor allem die Verlängerung der Stadtbahn von Wörth bis Germersheim.

„Das ehrgeizige Ziel der Stadtbahnverlängerung heißt: mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2010 soll die Stadtbahn ihren Betrieb aufnehmen. Dann wird es auch möglich sein, mit dem Zug ohne Umzusteigen von Germersheim in die Karlsruher Innenstadt zu fahren“, erläuterte der Staatssekretär. Im Rahmen des Stadtbahnprojektes erhält Germersheim zwei neue Haltepunkte (Germersheim-Mitte und Germersheim-Süd). Außerdem wird der Haltepunkt in Sondernheim umgebaut. Die S-Bahnverlängerung nach Bruchsal wird ebenfalls einen neuen Haltepunkt mit sich bringen.

„Ich bin überzeugt, dass diese beiden Großprojekte die Qualität des SPNV hier in der Südpfalz deutlich nach vorne bringen werden“, sagte Schweitzer. Alle Bahnhöfe, die angepackt oder neu gebaut werden, werden kundenfreundlich und barrierefrei sein, es werden Fahrzeuge zum Einsatz kommen, die modern ausgestattet sind und deren Einstiegshöhe genau zu den Höhen der Bahnsteige passen. (spa)